



SCHLOSS CANSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Hochsauerlandkreis](#) | [Marsberg, OT Canstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Gemälde aus dem 19. Jh.



Quelle: Gemälde von F. E. Klein aus dem Jahr 1831.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schloss Canstein ist auch einer mittelalterlichen Burggründung hervorgegangen und besteht heute aus einem Oberschloss und einem Unterschloss, welches auf der Ostseite des Burgberges liegt.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°23'51.43"N 8°55'26.50"E](#)

Höhe: ca. 335 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Schloss Canstein | Schlosstrasse 12 | 34431 Marsberg



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz! Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn 44 an der Anschlussstelle Marsberg verlassen und über die B7 in Richtung Marsberg fahren. Von dort dann weiter über Leitmar nach Canstein fahren. Das Schloss ist im Ort weithin sichtbar.
Kostenlose, jedoch begrenzte Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Das Schloss ist in Privatbesitz und nicht zugänglich.
Von öffentlichen Wegen bietet sich jedoch ein guter Blick auf die gesamte Schlossanlage.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



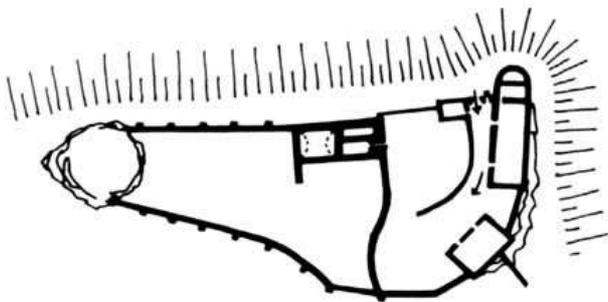
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
erreichbar

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.
Der Grundriss wurde gegenüber dem Original verändert.

Historie

vor 1125	Bau der Burg.
1125	Erste schriftliche Erwähnung der Burg, als sie vom Mainzer Bischof erworben wird.
zw. 1296 u. 1300	Die sich mittlerweile im Besitz der Grafen von Everstein befindene Burg wird an das Erzstift Köln veräußert.
1342	Das Erzstift Köln läßt die Burg durch die Raben von Pappenheim neu befestigen.
1343	Die Grafen von Waldeck bekommen eine Hälfte der Burg als Lehen. Afterlehensnehmer werden die Raben von Pappenheim.
1456	Erzbischof Dietrich von Moers erobert die Burg.
1461	Erneute Belehnung der Raben von Pappenheim mit der Kölner Hälfte der Burg.
1540er Jahre	Umbau der Burg im Stil der Renaissance.
1544	Erteilung - Es wird zwischen "unterem Haus" und "oberem Haus" unterschieden.
1837	Canstein gelangt an die Grafen von Spee.
1846	Die Familie von Croy kommt in den Besitz der Burg.

Literatur

Ackermann, Friedhelm & Alfred Bruns - Burgen und Schlösser und Klöster im Sauerland | Arnberg, 1985.

Friedhoff, Jens - Theiss Burgenführer: Sauerland und Siegerland | Stuttgart, 2002 | S. 50-51.

Kracht, August - Burgen und Schlösser im Sauerland, Siegerland, Hellweg, Industriegebiet | München, 1983 | S. 160-167.

von Elverfeldt, Alexander Josef - Canstein im kurkölnischen Sauerland. Geschichte und Geschichten | Marsberg/Norderstedt, 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.12.2014 [OK]